

Alles Wird Neu



Alles Wird Neu!

WGS Ministries
PO Box 90047
San Antonio, Texas 78209 – USA
www.WGSministries.org

Die Bibelstellen folgen der Übersetzung „Hoffnung für alle“ (Hfa)

Copyright der englischen Original-Ausgabe © 2015 Jonathan Williams

Deutsche Übersetzung Hanno Herzler 2018

Alle Rechte vorbehalten

Wir danken Hanno Herzler für seine gute Arbeit bei der Übersetzung dieses Buches vom Englischen ins Deutsche.

ISBN: 9781794436459
Independtly Published

Warum?

Warum gibt es so viel Kummer und Leid in der Welt?

Missbrauch, Menschenhandel, Krieg und Sklaverei; dazu durch Menschen hervorgerufene Hungersnöte in Ländern, wo jedermann ständig bedroht ist von der Willkür der Herrschenden, die nur ihre eigene Macht im Blick haben.



All dies lastet auf unserer Welt. Probleme mit Gesundheit und Sucht, zerbrochene Familien, blinde Gewalt. Erdbeben, Überschwemmungen, Zerstörungen durch Natur. Sorgen, Tränen – und die ultimative Katastrophe: der Tod. Jeder ist davon betroffen. Niemand entgeht dem Herzeleid von alledem.

Denk Einmal Darüber Nach:

- Was denkst du, woher Kummer und Leid in der Welt kommen?
- Welche Probleme gibt es an deinem Wohnort oder in deiner Familie?
- Durchlebst du selbst gerade Sorge, Trauer oder Leid?

Es War Nicht Immer So

Die Bibel, Gottes heiliges Wort an die Menschheit, sagt uns, dass es nicht immer so war.

Am Anfang machte der Schöpfer Himmel und Erde. Alles, was er schuf, war gut und schön.

Seine Schöpfung gipfelte im ersten Mann und in der ersten Frau.



**Lies Die Schöpfungserzählung In 1. Mose 1 Und 2 –
Und Denk Darüber Nach:**

- Was erfährt man in dieser Geschichte über Gott?
- Warum schuf Gott die Menschen?
- Was denkst du, warum Gott dich schuf?

Die Katastrophe

Gottes heiliges Buch, die Bibel, erklärt uns, dass der erste Mann und die erste Frau eines Tages nicht mehr zufrieden damit waren, Gottes Kinder zu sein. Sie wollten Gott nicht mehr Gott sein lassen, ihn nicht mehr anbeten und ihm nicht mehr dienen. Sie wollten alle Macht für sich selbst.



Sie wollten die Welt ohne ihn beherrschen. In einem Akt unglaublicher Auflehnung erklärten sie sich selbst für unabhängig vom Schöpfer der Welt.

Lies Über Die Katastrophe In 1. Mose 3 Und Denk Darüber Nach:

- Wer steckte hinter der Schlange in dieser Geschichte?
- Was denkst du, warum Mann und Frau Gott ungehorsam wurden?
- Was geschah durch ihren Ungehorsam?

Die vier Richtungen des Todes

Die Bibel sagt uns, dass die Sünde des Menschen Leid, Sorge und Tod in die Welt brachte – die Katastrophe. Der Tod erschien auf vier Arten.

Der Tod drang nach oben

Nachdem sie sich gegen den Schöpfer aufgelehnt hatten, vertrauten die Menschen ihm nicht mehr. Sie kannten ihn auch nicht mehr, sondern begannen, sich aus ihrer eigenen Vorstellungskraft neue Götter zu machen – Götter aus Holz und Stein; Götter, die nicht sprechen oder hören oder sehen können; Götter, die launisch und grausam waren.



Der Tod drang nach außen

Menschen begannen andere Menschen zu missbrauchen,



auszugrenzen, zu versklaven und umzubringen. Ein Volk führte gegen das andere Krieg. Die Gerechtigkeit wurde zu Boden geworfen. Die Menschen weinten über ihr Leid und fragten sich:

„Gibt es überhaupt irgendeine Hoffnung?“

Der Tod drang nach unten

Die Erde war nun kein Garten der Freude mehr. Der Erdboden unter ihren Füßen war verflucht. Die Erde war aus dem Gleichgewicht geraten durch Dürren, Hungersnöte, Überschwemmungen, Seuchen und Erdbeben. Die Welt lag in Krämpfen wie eine Frau in Wehen.

Der Tod drang nach innen

Scham, Schuld, Einsamkeit, Sorge, Hoffnungslosigkeit – und die Angst, dass sich niemals etwas zum Besseren wenden werde, erfüllte das Herz der Menschen.



Denk Einmal Darüber Nach:

- Wie wurde die Beziehung zu Gott in deinem Land, in deiner Familie oder in deinem Leben gestört oder zerstört?
- Wie hat die Beziehung zu anderen gelitten?
- Welche Schwierigkeiten belasten das Leben in dem Land, in dem du lebst?
- Was empfindest du in deinem Leben?
 - Schmerz
 - Panik
 - Hoffnungslosigkeit
 - Trauer
 - Scham
 - Schuld
 - Einsamkeit
 - Angst

Wie der Schöpfer die Welt Retten und Erneuern Wollte

Obwohl die Welt sich von ihm abgewandt hatte, liebte Gott sie noch.

Er liebte die Menschen, die er gemacht hatte, und hielt Ausschau nach einem, durch den er die Erde und die ganze Menschheit wieder zurückführen könnte zu seinem ursprünglichen Plan von Liebe und Schönheit.



Eines Tages fand Gott diesen Menschen. Er hieß Abraham.

Abraham suchte die Wahrheit, und sein Herz war bekümmert durch all das, was er sah. Eines Tages sprach Gott zu ihm:

„Abraham, ich habe deine Suche gesehen. Ich habe dein Herz beobachtet, und ich komme jetzt zu dir. Ich bin der wahre Gott aller Schöpfung. Ich will dich segnen und dich zu einem



großen Volk machen; und durch dich sollen gesegnet sein alle Völker der Erde.“

Das war revolutionär. Das steckte voller Energie. Das war anders.

Kein anderer Gott hatte je so etwas gesagt. Und zwar deshalb nicht, weil es die falschen Götter der Welt gar nicht wirklich gab.

Aber der wirkliche Gott, der Schöpfer, der Gott der Liebe, wollte die Menschheit wieder zu sich zurückführen und sprach Worte voller Verheißung und Hoffnung.

**Lies Gottes Worte an Abraham in 1. Mose 12, 1-3
und denk darüber nach:**

- Was sagte Gott zu Abraham?
- Was ist der wichtigste Teil von Gottes Aussage in Vers 3?
- Was denkst du, warum Gott diese Versprechungen machte?

Die Verheißungen über den Retter der Welt

Durch die Jahrhunderte wuchs Abrahams Familie zu einem großen Volk heran. Eines Tages sprach der wahre Gott zu den Anführern dieses Volks und sagte: „Ich will die Verheißung erfüllen, die ich Abraham gegeben habe, und der Welt den geben, der alles Leid und alle Traurigkeit beendet.“

Durch die Propheten aus Abrahams Familie beschrieb Gott, wie diese Erlösung kommen sollte. Sie würde durch ein besonderes Kind kommen:



Uns ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist uns geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn »Wunderbarer Ratgeber«, »Starker Gott«, »Ewiger Vater«, »Friedensfürst«.

Er wird seine Herrschaft weit ausdehnen und dauerhaften Frieden bringen.

Er wird sein Reich auf Recht und Gerechtigkeit gründen, jetzt und für alle Zeit. Der HERR, der allmächtige Gott, wird dies eintreffen lassen, leidenschaftlich verfolgt er sein Ziel.

-Jesaja 9, 6-7

Die Geburt des Verheißenen

Eines Tages wurde dieses Kind geboren. Seine Geburt war wie keine andere. Er war ein Wunderkind. Er wurde von einer Jungfrau geboren. Das war das Zeichen dafür, dass dies Gottes besonderes Kind war. Es sollte die Welt von Sorge und Leiden befreien und all denen ewiges Leben bringen, die sich von ihrer Sünde abwenden.

Engel erschienen zu seiner Geburt. Menschen kamen von weither, um ihn anzubeten. Weise Menschen sprachen



Prophezeiungen aus über die großen Dinge, die er tun würde. Er war der Retter der Welt. Und sein Name war Jesus.

Lies die Geschichte, wie Jesus geboren wurde, in Lukas 2, 1-20 und denk darüber nach:

- Was denkst du, warum Jesus von einer Jungfrau geboren wurde?
- Was sagten die Engel über dieses Kind?
- Wer war dieses Kind, und warum kam es in die Welt?

Das Leben des Verheißenen

Als Jesus 30 Jahre alt war, wusste er, dass es an der Zeit ist, mit der Ausführung seines Auftrags zur Wiederherstellung der Welt zu beginnen.

Er zog durch sein Volk und verkündete, dass Gottes Reich nahe gekommen war.

Die Welt hatte das Elend und die Finsternis der Reiche der Welt gesehen. Jetzt war es Zeit für Gottes Reich, zur Erde zurückzukehren und der Menschheit die Erlösung zu bringen.



Er sprach mit Vollmacht. Er sprach mit Autorität. Er sprach mit Anteilnahme.

Er heilte die Kranken. Er gab den Blinden das Augenlicht. Er machte die Lahmen gehend. Tote Kinder wurden ihren trauernden Eltern wieder geschenkt.

Menschen wurden von bösen Geistern befreit, und vor allem vergab er denen ihre Sünden, die sie bereuten.

Er gab den Menschen Hoffnung und verhalf ihnen zu einem neuen Start ins Leben.

Freude erfüllte das Land, als das Licht Gottes die Finsternis vertrieb.

Gott löste seine Versprechen ein, die er Abraham gegeben hatte.

Lies diese Geschichten darüber, wie Jesus gelebt hat, und denk darüber nach:

- Lies, wie Jesus Macht über die Krankheit hatte, in Lukas 5, 12-16. Was lehrt dich diese Geschichte? Wer von deinen Freunden und Bekannten sollte diese Geschichte hören?
- Lies, wie Jesus Macht über böse Geister hatte, in Lukas 4, 31-37. Was lehrt dich diese Geschichte? Wer von deinen Freunden und Bekannten sollte diese Geschichte hören?
- Lies, wie Jesus Macht über den Tod hatte, in Lukas 7, 11-17. Was lehrt dich diese Geschichte? Wer von deinen Freunden und Bekannten sollte diese Geschichte hören?
- Lies, wie Jesus Vollmacht hatte, Sünden zu vergeben, in Lukas 5, 17-26. Was lehrt dich diese Geschichte? Wer von deinen Freunden und Bekannten sollte diese Geschichte hören?

Jesus Stirbt

Nicht alle waren glücklich über Jesus. Die Macht befand sich noch immer in den Händen verderbter Menschen, wie es oft gewesen war seit der Katastrophe; und sie hielten Jesus für eine Bedrohung ihrer Autorität.



Böse Menschen verfolgten ihn, nahmen ihn gefangen, stellten ihn vor Gericht, beschuldigten ihn zu Unrecht verschiedener Verbrechen – und kreuzigten ihn an einem Kreuz der Römer.

Lies, wie Jesus stirbt, in Lukas 22, 54 bis 23,56 und denk darüber nach:

- Warum wandten sich die Anführer des Volkes gegen ihn?
- Was denkst du, warum Jesus sagte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“? Welche Gefühle löst das in dir aus, zu wissen, dass Jesus denen vergab, die ihn so ungerecht behandelten und ihm so große Schmerzen zufügten?
- Einer, der mit Jesus am selben Tag starb, bat Jesus um Gnade, und Jesus versprach ihm, er werde mit ihm im Paradies leben. Was lehrt uns das über Jesus?

Jesu Auferstehung

Scheinbar hatte am Ende die Finsternis gewonnen. Scheinbar hatte die Finsternis das Licht, das in die Welt gekommen war, verschluckt. Doch dann, am dritten Tag, geschah etwas.

Frauen gingen zum Grab, um den Leichnam Jesu einzuölen. Doch als sie ankamen, fanden sie das Grab leer! Engel erschienen ihnen und verkündigten ihnen die große Nachricht:

Jesus war vom Tod auferstanden!



Jesus war wieder am Leben; und er lebte mit einem neuen, unsterblichen Leib, der niemals mehr sterben konnte! Jesus war von der Finsternis nicht bezwungen worden. Stattdessen überwand Jesus die Finsternis.

Das Sterben am Kreuz bedeutete nicht seine Niederlage, sondern seinen Sieg. Denn am Kreuz hat er den Preis für die Sünden der ganzen Welt bezahlt.

Mit seiner Auferstehung hat er die neue Schöpfung durch Gott eingeleitet, der alles wiederherstellt – genau wie er es Abraham versprochen hatte.

Lies, wie Jesus auferstanden ist, in Lukas 24, 1-43 und denk darüber nach:

- Wem erschien Jesus als erstem, als er auferstanden war?
- Als Jesus mit den beiden Männern nach Emmaus wanderte: was lehrte er sie?
- Was denkst du, warum Jesus mit den Jüngern etwas aß, als er ihnen erschien?
- Der auferstandene Jesus sagte: „Friede sei mit euch!“ Glaubst du, dass Jesus seinen Frieden auch in dein Leben hinein spricht?
- Wer sollte sonst noch von diesem auferstandenen Jesus und seinem Frieden hören?

Was Bedeutet es, dass Jesus Gestorben und Auferstanden ist, für Dich, Deine Familie und Dein Land?

Jesu Tod

Gottes heiliges Wort lehrt uns, dass Jesu Tod kein Unfall, kein Unglück und keine Tragödie war. Es lehrt uns, dass Jesu Tod dem Plan Gottes entsprach: Sein Tod war das Opfer für unsere Sünden, so dass er uns vergeben kann.

Lies diese zwei Aussagen aus Gottes Wort:

Alle sind schuldig geworden und spiegeln nicht mehr die Herrlichkeit wider, die Gott dem Menschen ursprünglich verliehen hatte. – Römer 3,23

Der Lohn, den die Sünde auszahlt, ist der Tod. Gott aber schenkt uns in der Gemeinschaft mit Jesus Christus, unserem Herrn, ewiges Leben. – Römer 6,23

Gottes heiliges Wort lehrt uns, dass wir alle gesündigt und uns von Gott abgewandt haben. Es lehrt uns, dass unsere Sünde uns von Gott trennt und den Tod in die Welt gebracht hat. Aber es lehrt uns auch, dass Jesus die Strafe für unsere Sünden bezahlt hat und dass wir Vergebung erfahren und das Leben gewinnen können in ihm.

Lies diese Aussage, die erklärt, dass Jesus an unserer Stelle starb:

Christus hat gelitten für unsere Sünden und starb für uns schuldige Menschen, und zwar ein für alle Mal. So hat er uns zu Gott geführt. – 1. Petrus 3,18

Jesus nahm deine Sünden auf sich und bezahlte den Preis dafür: den Tod. Er nahm die Sünden deiner Familie, deines Volkes und der ganzen Welt auf sich!



Hier eine Frage zum Nachdenken für dich:

Wenn du darüber nachdenkst, dass Jesus für die Sünden der Welt, deiner Familie und deine eigenen starb, was für Gefühle löst das bei dir aus?

Jesu Auferstehung

Dass Jesus am dritten Tag nach seinem Sterben von den Toten auferstand, zeigt, dass sein Tod am Kreuz ausreichte, um für unsere Sünden zu bezahlen und uns zu Gott zurückzubringen. Die Schuld für unsere Sünden ist beglichen! Wir können Vergebung erlangen und wieder in Gemeinschaft mit Gott leben!

Dass Jesus am dritten Tag nach seinem Sterben von den Toten auferstand, beweist, dass er die Wahrheit sprach, als er sagte, wer er sei – der von Gott Verheißene, der in die Welt kam, um für alle Menschen der Retter und der wahre Herrscher der Welt zu sein! Er möchte auch dein Herr und Heiland sein.

Gottes heiliges Buch verspricht:

Wenn du mit deinem Mund bekenntest: »Jesus ist der Herr!«, und wenn du von ganzem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, dann wirst du gerettet werden. »Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

– Römer 10,9.13

Möchtest du Jesus als Heiland und Herrn annehmen? Jesus lebt. Er liebt dich. Er starb für deine Sünden. Er ist auferstanden und lebt, um dich und dein Leben zu segnen. Er wartet gerade jetzt darauf, dass du ihn darum bittest mit Worten wie diesen:



„Lieber Herr Jesus, danke, dass du in die Welt gekommen bist. Danke für deine Liebe zu den Menschen. Du hast die Kranken geheilt. Du hast Menschen von bösen Geistern befreit. Du hast Tote auferweckt. Du hast Erbarmen mit sündigen Menschen gezeigt. Aber als das Größte von allem ist mir bewusst geworden, dass du für meine Sünden gestorben bist. Bitte vergib mir alles, was ich getan habe. Ich will, dass du in mein Leben kommst als mein Retter und Herr. Ich will dir folgen und anderen von dir erzählen. Amen.“

Nachdem Jesus Auferstanden Ist

Nachdem Jesus von den Toten auferstanden war, versammelte er seine Anhänger und zeigte ihnen die Narben in seinen Händen und Füßen, wo er an das römische Kreuz genagelt worden war.

Er erklärte ihnen, dass all das Unrecht, das ihm widerfahren war, durch die Kraft Gottes umgekehrt wurde, um der Welt Erlösung zu bringen.

Als er am Kreuz starb, bezahlte er die Strafe für die Sünden der Welt. Die Menschheit war schuldig geworden und wegen ihrer Auflehnung gegen Gott verdammt worden. Die Menschheit verdiente das



Gericht, aber Jesus nahm die Strafe auf sich – für alle. Die Menschheit kann nun Vergebung für ihre Sünden finden und zu ihrem Schöpfer zurückkehren.

Keine Tieropfer müssen mehr für Sünden gebracht werden, weil Jesus selbst das letzte Opfer dargebracht hat. Niemand muss mehr Angst vor dem haben, was auf der anderen Seite des Sterbens liegt; denn Jesus hat den Tod besiegt, indem er sich aus dem Grab erhob.

Der die Kranken heilte und den Sündern vergab, hat nun jeden Feind besiegt und stieg als wahrer Herr der Welt aus dem Grab.

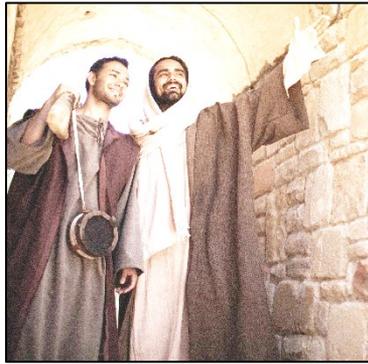
Dann sagte er zu seinen Anhängern, er werde sie auf eine Mission schicken. Ihr Auftrag war es, der Welt von ihm zu

erzählen und den Menschen, Familien, Gemeinschaften und Völkern Erneuerung zu bringen.

Ihre Mission war es, der Welt zu sagen, dass ihre Sünden durch Jesus vergeben werden können; dass man in ihm das Leben findet; dass alles, was durch die große Katastrophe verlorengegangen ist, nun wiederhergestellt werden kann.

Die Finsternis zwischen Gott und Mensch kann sich lichten, indem die Menschen durch Jesus Christus den wahren Gott finden.

Die Finsternis zwischen Mensch und Mensch kann sich lichten, indem die Menschen lernen, einander in Liebe zu dienen, wie Jesus es seine Nachfolger gelehrt hat.



Die Finsternis im Inneren jedes Menschen kann sich lichten, indem Jesu Geist einzieht und den Menschen reinigt, heilt und erneuert.

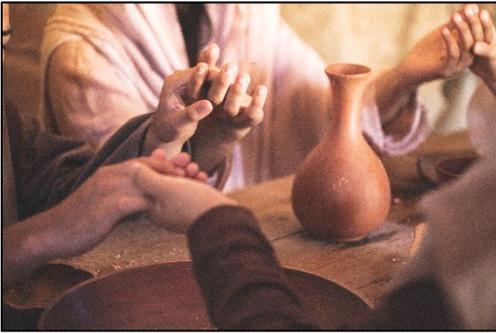
Der Fluch über der Schöpfung wird eines Tages aufgehoben werden, wenn Jesus wiederkommt, um eine neue Welt der Schönheit, des Friedens und der Freude zu erschaffen. Alles wird neu!

Was Jesus Jetzt Für Dich Will

Jesus will, dass du wächst und ein starker, reifer Nachfolger von ihm wirst. Als du Jesus gebeten hast, in dein Leben zu kommen, hat er es getan; er will dich jetzt ganz mit seinem Geist erfüllen und dein Leben in jeder Hinsicht verändern. Was kannst du nun tun, um in deiner Beziehung zu Jesus zu wachsen?

1. Lass dich von einem anderen Nachfolger Jesu taufen.

Die Wassertaufe ist ein Symbol dafür, dass du vom Tod zum Leben



hindurchgedrungen und jetzt ein Nachfolger Jesu bist. Die Taufe ist ein Schritt des Glaubens, in dem du zeigst, dass du Jesu Tod am Kreuz für dich in Anspruch nimmst, und dass seine

Auferstehung von den Toten dir Leben schenkt. Jesus sagte:

»Geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen dazu auf, meine Jünger zu werden! tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!« -

Matthäus 28, 19-20

2. Bitte Jesus, dich vollständig mit seinem Geist zu erfüllen.

Er wird dich zu einem neuen Menschen zu machen, dich zu verändern und dich zum Zeugen für andere Menschen machen. Einer der Anhänger Jesu, Paulus, sagte: „Seid erfüllt vom Geist Gottes. Sprecht miteinander mit freundlichen Worten; seid Gott dankbar und seid demütig mit anderen.“

3. Lerne jeden Tag aus Gottes Wort.

- Erfahre mehr darüber, wie Jesus gelebt hat, in den Evangelien nach Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.
- Erfahre mehr über die ersten Nachfolger Jesu in der Apostelgeschichte.
- Lerne aus den Briefen, die die geistlichen Leiter im Auftrag von Jesus an seine Nachfolger geschrieben haben, um ihnen zu helfen, ihre Probleme zu überwinden und in ihrem Glauben zu wachsen.
- Lerne, wie Jesus Herr ist und jedes Problem überwinden und alle Dinge wiederherstellen wird – im Buch der Offenbarung.



4. Bringe jeden Tag alles im Gebet zu Gott!

Gott liebt dich als sein Kind. Er möchte, dass du jede Sorge, jedes Bedürfnis und jeden Wunsch vor ihn bringst.

Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft in jeder Lage zu Gott beten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm! Dann wird Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, eure Herzen und Gedanken bewahren, weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid.

– Philipper 4,6-7

5. Triff dich regelmäßig mit anderen Nachfolgern Jesu.

Wir brauchen andere Gläubige, die uns helfen zu wachsen, die für uns beten, uns schützen, uns zum Guten anleiten und lieben. Wir können umgekehrt das Gleiche für sie tun.

Lasst uns aufeinander achten! Wir wollen uns zu gegenseitiger Liebe ermutigen und einander anspornen, Gutes zu tun. Versäumt nicht die Zusammenkünfte eurer Gemeinde (...). Ihr seht ja, dass der Tag nahe ist, an dem der Herr kommt.
- Hebräer 10,24-25

6. Bete für andere und erzähle ihnen von deiner Beziehung zu Jesus.

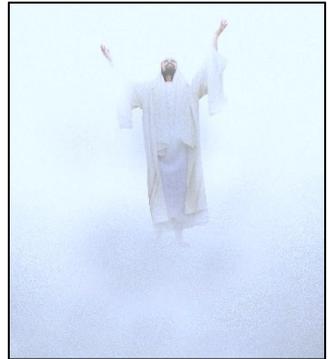
Jesus sagte:

»Es steht (...) geschrieben: Der von Gott erwählte Retter muss leiden und sterben, und er wird am dritten Tag von den Toten auferstehen. Allen Völkern wird in seinem Auftrag verkündet: Gott vergibt jedem die Schuld, der zu ihm umkehrt. (...) Ihr seid meine Zeugen.« - Lukas 24,46-48

Jesus, der Wahre Herr der Welt – und Dein Herr!

Nachdem Jesus auferstanden war und seine Nachfolger versammelt hatte, gab er ihnen den Auftrag, der ganzen Welt zu sagen, dass er gekommen war und dass jeder erneuert werden und wieder in Verbindung mit dem Schöpfer leben kann.

Dann kehrte er in den Himmel zurück, in die unsichtbare Welt, wo er wieder als Herr des Himmels und der Erde inthronisiert wurde. Jetzt, als wahrer Herr der Welt, führt er seine Anhänger und stattet sie mit Vollmacht aus, damit sie die frohe Botschaft verbreiten, dass er, der Retter der Menschheit, alles wiederherstellen wird, was durch die Katastrophe verloren gegangen ist.



Ja! Gott hat seine Verheißung erfüllt, die er Abraham vor so langer Zeit gegeben hat, als die ganze Welt in Finsternis lag.



Durch den
Nachkommen
Abrahams, Jesus von
Nazareth, segnet er
die ganze Welt, wie
er es zugesagt hat!

Unzählige Menschen
haben diese Botschaft der Hoffnung, der Freude und des
Lebens angenommen und sie wiederum anderen gebracht.

Fast 2000 Jahre sind vergangen, und die Botschaft von Gottes Erlösung ist weiterhin auf der ganzen Welt zu hören und zu lesen. Und nun ist sie auch zu dir gekommen.



Du kannst von deinen Ängsten befreit werden.

Deine Scham kann weggewischt werden.

Deine Sünden können vergeben werden.

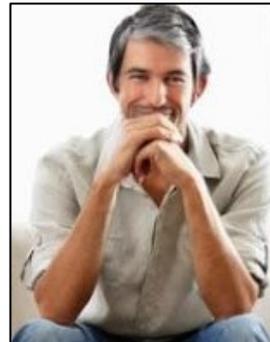


Deine Hoffnungslosigkeit kann verschwinden.

Deine Konflikte können geklärt werden durch den Namen des Erlösers und des Herrn von Himmel und Erde, Jesus von Nazareth – des Vollkommenen, des Opfers für unsere Sünden, des Siegers

über den Tod, des Herrn über alle.

Heiße ihn heute als deinen Herrn willkommen! Ruf ihn jetzt an – bekenne ihn als deinen Herrn – und bring diese gute Nachricht auch zu anderen!



Diese Gute Nachricht, Dass Alles Neu Wird, Schickt Dir

WGS Ministries

PO Box 90047

San Antonio, TX 78209

U.S.A.

1.210,717.6617

info@WGSministries.org

www.WGSministries.org

Watch The Renewal of All Things at

www.TheRenewalofAllThings.com